INTERNET & E-MAIL SICHERHEIT WIE SICH ANWENDER SCHÜTZEN KÖNNEN

INHALT

- Was ist Internet und E-Mail Sicherheit?
- Welche Gefahren lauern im Internet oder in manipulierten E-Mails?
- Wie können Sie sich aktiv schützen?
- Was gibt es für technische Hilfsmittel?

WAS IST INTERNET UND E-MAIL SICHERHEIT?

Bei der Sicherheit im Internet und im Umgang mit E-Mails geht es darum, sich vor unbefugtem Zugriff, unbefugter Nutzung, Offenlegung, Unterbrechung, Änderung oder Zerstörung der eigenen Daten, Persönlichkeit oder auch Hardware zu schützen.

Geeignete Massnahmen können durch geschultes und korrektes Verhalten sowie durch technische Hilfsmittel umgesetzt werden.





WELCHE GEFAHREN LAUERN IM INTERNET ODER IN MANIPULIERTEN E-MAILS?



"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß CC BY-SA-NC

Angreifer erhalten Zugriff auf...

- Persönliche Dateien
- Bankdaten, Finanzen
- Systeme & Netzwerke
- ... und können diese lesen, manipulieren, blockieren oder löschen.



Wichtig ist, dass Sie erkennen ob eine Webseite oder eine E-Mail echt oder manipuliert ist.

Dazu gibt es einfache Hilfsmittel und Merkmale welche wir uns jetzt anschauen.







"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß CC BY-ND

Phishing-Mails zielen in der Regel darauf ab, Sie dazu zu bringen Ihre Zugangsdaten z.B. vom E-Banking, von einem Onlineshop oder einem anderen Account auf einer täuschendechten Fälschung der Originalseite einzugeben. Oder auch auf einen Link in der E-Mail zu klicken unter welchem bereits beim öffnen Schadsoftware installiert werden kann.





"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß CC BY-ND

Die Betrüger/innen wissen hierbei nicht, bei welchem Anbieter (Bank, Shop, usw.) Sie sind. Die Mails werden an tausende gleichzeitig versendet mit der Idee, dass einige davon beim vorgetäuschten Anbieter Kunde sind.





"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß CC BY-ND

Die erste Regel lautet daher, Mails von Organisationen bei welchen Sie kein Konto haben, sofort löschen. Oft ist zudem die Anrede unpersönlich oder entspricht der E-Mailadresse. Also sind auch komisch wirkende Anreden ein Indikator für gefälschte Mails.





"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß CC BY-ND

Die Rechtschreibung von gefälschten Mails ist bereits relativ gut. Dennoch sind solche Mails oft Fehlerhaft. Z.B. in der Grammatik, fehlende oder falsche Umlaute, schlecht Übersetzt, usw.





"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß CC BY-ND

Weiter täuschen Phishing-Mails meist einen akuten Handlungsbedarf vor. Z.B. werden Sie aufgefordert Ihre Zugangsdaten über einen Link bekanntzugeben, sonst werde Ihr Account innert ein paar Tagen komplett gesperrt.





"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß CC BY-ND

Phishing-Mails können oft an der Absender E-Mailadresse erkannt werden. Handelt es sich um eine willkürlich komisch-wirkende Absenderadresse im besonderen wenn nach dem @ nicht eindeutig die originale Firma zu erkennen ist, dann handelt es sich mit grösster Wahrscheinlichkeit um eine Betrugsmail.





"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß CC BY-ND

In vielen E-Mailprogrammen kann man mit der Maus über einen Link fahren (ohne zu klicken) und nach kurzer Zeit wird das effektive Ziel des links angezeigt. Ist in diesem Ziel eine Adresse definiert die nicht klar der Institution zugewiesen werden kann, ist die Gefahr ebenfalls gross, dass es sich um eine Fälschung handelt.





"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß CC BY-ND

Fällt eine Mail durch eine dieser Kriterien negativ auf, ist auch beim öffnen von Anhängen Vorsicht geboten. Solche Anhänge können ohne sie zu öffnen auf der Festplatte gespeichert und durch eine Antivirensoftware überprüft werden.



Zusammengefasst

- Mails auf Inhalt, Rechtschreibung, Dringlichkeit, korrekte Anrede, persönliche
 Daten, usw. überprüfen
- Absenderadresse überprüfen
- Links in der Mail, ohne darauf zu klicken, auf Ihr effektives Ziel prüfen
- Mailanhänge gegebenenfalls zuerst überprüfen



Im Internet gelten die gleichen Grundregeln wie bei den E-Mails. Wird man aufgefordert etwas sofort zu erledigen, lässt die Rechtschreibung zu Wünschen übrig, ist die Übersetzung fehlerhaft oder führt das Ziel von Links auf undefinierte Seiten, sind dies Indikatoren für gefälschte Seiten.



"<u>Dieses Foto</u>" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß <u>CC BY-NC</u>



In den meisten Browsern lässt sich in der Adresszeile über das Schloss-Symbol anzeigen ob die Webseite ein Zertifikat hat, ob dieses Zertifikat wirklich vom Betreiber der Seite stammt und ob die Seite als sicher eingestuft wird. Auch daran lässt sich erkennen ob es sich um eine Fälschung handelt oder nicht.



"<u>Dieses Foto</u>" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß <u>CC BY-NC</u>



Auch die Adresse der Webseite an sich kann darauf hinweisen ob die Seite echt ist. Gleich wie bei den Absenderadressen in E-Mails sollten Domains effektiv nach dem entsprechenden Anbieter lauten.



"<u>Dieses Foto</u>" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß <u>CC BY-NC</u>



Noch weiter absichern können Sie sich, wenn Sie darauf achten ob auf der Webseite eine Datenschutzerklärung, ein Impressum, Kontaktdaten des Unternehmens, Telefonnummern, Anschriften, usw. sind.



"<u>Dieses Foto</u>" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß <u>CC BY-NC</u>



TECHNISCHE HILFSMITTEL

- Webseiten können z.B. mit einem Checker zusätzlich überprüft werden.
 https://www.digicert.com/help/
- Antivierenprogramme welche ebenfalls den Mailverkehr überwachen sind zu empfehlen
- Diverse Mail-Hoster bieten auch bereits Serverseitig Schutzmassnahmen an
- Einzelne Dateien wie Mail-Anhänge können auch online z.B. hier überprüft werden. https://www.virustotal.com/gui/home/upload



TECHNISCHE HILFSMITTEL

Sehr wichtig ist auch, dass Sie für jeden Dienst und Account im Internet ein eigenes, komplexes Passwort verwenden.

Ein solches kann z.B. so aussehen: SwHt\$C7rRoJ&wE

Komplexe Passwörter können mit einem Passwortgenerator erzeugt werden.

Damit Sie über alle Login-Daten den Überblick behalten gibt es

Passwortmanager wie z.B. <u>Bitwarden</u> welche für Private oft kostenlos sind.



SCHLUSSWORT

Wenn Sie bewusst mit E-Mails und Webseiten umgehen und diese anhand der gelernten Tipps analysieren, minimieren Sie die Gefahr eines Angriffs massiv.

Anfangs mag das etwas umständlich und mühsam wirken, aber mit etwas Übung werden Sie viele falsche Mails und Webseiten auf den ersten Blick erkennen.

